Öffentliches Verfahrensverzeichnis Kulturring in Berlin e.V.

Gemäß § 4g BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) hat der Beauftragte für den Datenschutz in geeigneter Weise die in § 4e BDSG festgelegten Angaben für jedermann verfügbar zu machen.

1. Namen der verantwortlichen Stellen und Vorstand/Geschäftsführung:

Kulturring in Berlin e.V.
Vorstandsvorsitzende: Dr. Beate Reisch

Kulturring in Berlin e.V.
Geschäftsführer: Ingo Knechtel,

Kulturring in Berlin e.V., Bildungswerk
Datenschutzbeauftragte: Antje Mann

Kulturring in Berlin e.V., Zentrale Buchhaltung
Leiterin: Tamara Fischer

2. Anschriften der verantwortlichen Stellen:

Kulturring in Berlin e.V.
Vorstand und Geschäftsführung
Giselastraße 12; 10317 Berlin

Kulturring in Berlin e.V.
Bildungswerk / Projektbereich Ost
Allee der Kosmonauten 69; 12681 Berlin

Kulturring in Berlin e.V.
Zentrale Buchhaltung
Allee der Kosmonauten 69; 12681 Berlin

3. Beauftragter Leiter der Datenverarbeitung:

Kulturring in Berlin e.V., Zentrale Buchhaltung
Leiterin Tamara Fischer
Allee der Kosmonauten 69; 12681 Berlin
Tel.: 030 / 785 01 23; Fax: 030 / 785 15 69

4. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung:

Satzung, § 2
„Zweck des Vereins ist die Förderung der Soziokultur, der kulturellen Jugendbildung und des Engagements der Mitglieder und der Bürger für Kunst und Kultur. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke' der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht: Veranstaltung von Lesungen, Ausstellungen, Konzerten, Durchführung von Konferenzen und Kolloquien."

Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören – neben den traditionellen kulturellen Angeboten – die Jugend- und Seniorenarbeit sowie regional- und ortsgeschichtliche Forschungsvorhaben. Der Kulturring ist als überregional tätiger Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Seine Projekte beschäftigen sich sowohl mit kulturellen als auch soziokulturellen Inhalten und Themen. Er betreibt in seinen Einrichtungen mehrere Galerien, darunter die renommierte Fotogalerie am Helsingforser Platz in Friedrichshain-Kreuzberg, das Studio Bildende Kunst – Werkstattgalerie und die Galerie OstArt in Lichtenberg sowie die Kulturbund-Galerie in der Ernststraße in Baumschulenweg. Seine Clubs sind nicht nur Orte für Lesungen und Vorträge, sondern auch Treffpunkte zum Dialog und Meinungsstreit für seine Mitglieder und Gäste. Viele seiner Veranstaltungen, ob nun im Hellersdorfer Kulturforum, dem Berliner Deutsch-Russischen Tschechow-Theater in Marzahn, dem Kulturbund in Treptow oder in der Kulturküche in Bohnsdorf, werden von den Berlinerinnen und Berlinern und ihren Gästen immer wieder gern besucht. Die regelmäßigen Auftritte und bundesweiten Gastspiele seines Barockorchesters „Concerto Brandenburg" finden ein lebhaftes Echo bei Konzertbesuchern. Einen beträchtlichen Raum nehmen interkulturelle Projekte, die das Zusammenleben verschiedener Kulturen in den Wohngebieten fördern sollen, ein.

Auch mit seinen umfangreichen Publikationen zu ortsgeschichtlichen Themen sowie zur Geschichte des jüdischen Lebens in Treptow, Lichtenberg und Friedrichshain und über die Verfolgung Homosexueller in Nazideutschland sowie deren fortgesetzte Strafverfolgung im Nachkriegsdeutschland erreichte und erreicht der Verein ein breites und interessiertes Publikum.

Nicht zuletzt werden Kunstevents vom Kulturring in Berlin e.V. organisiert. Mit derartigen künstlerischen Aktionen, wie zum Beispiel dem Kunstkreuz, treten jedes Jahr zahlreiche gestandene Künstler in einen Dialog mit ihrem Publikum, Nachwuchskünstler werden gefördert und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. So haben sich die Kunstevents - auch wegen ihres interdisziplinären Ansatzes - zunehmend zu über die Stadtgrenzen Berlins hinaus beachteten Veranstaltungen entwickelt. Inzwischen betreibt der Verein auch zahlreiche Medienpoints in Berlin, durch die gebrauchte Bücher und Medien gesammelt und sortiert und danach sozialen Einrichtungen und Lesehungrigen mit schmalem Budget kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

5. Beschreibung der betroffenen Personengruppen und der diesbezüglichen Daten und Datenkategorien:

Zur Erfüllung der aufgeführten Zweckbestimmungen werden zu folgenden Personengruppen personenbezogene Daten erfasst:

a) MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit, geringfügig oder kurzzeitig Beschäftigte, BewerberInnen (Personaldaten für die Personalverwaltung, -entwicklung, -steuerung, -abrechnung, -schulung)

b) Mitglieder (Personaldaten für die Mitgliederverwaltung und die Beitragseinziehung)

c) Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (Personaldaten für die Personalverwaltung, -entwicklung, -steuerung, -abrechnung, -schulung)

d) Ehrenamtliche (Personaldaten für die Verwaltung, insbes. bzgl. Versicherungsschutz)

e) Kunden (Verkauf, Vermietung etc.) (Adressdaten, Vertragsdaten soweit zur Vertragsabwicklung erforderlich, Steuerungsdaten, ggf. sonstige Daten, sofern diese für die ordnungsgemäße und sachgerechte Abwicklung der Geschäftsbeziehungen erforderlich sind)

f) Honorarkräfte (Künstler, Dozenten, Referenten etc.) (Adressdaten, Vertragsdaten soweit zur Vertragsabwicklung erforderlich, Steuerungsdaten, ggf. sonstige Daten, sofern diese für die ordnungsgemäße und sachgerechte Abwicklung der Geschäftsbeziehungen erforderlich sind)

g) Lieferanten: (Adress-, Abrechnungs-, Leistungsdaten)

h) Kunden (u.a. Behörden, Ämter, Institutionen Stiftungen als Fördermittelgeber) (Adress-, Abrechnungs-, Leistungsdaten)

i) Kontaktpersonen zu o.g. Gruppen, auch soweit es sich dabei um juristische Personen handelt (Kontaktkoordinaten)

j) Partnervereine und/oder -einrichtungen (private und öffentliche Einrichtungen, Vereine, Galerien etc.) (Daten im Rahmen der Umsetzung gemeinsamer Vorhaben, speziell freigegebene Kontaktdaten, Fotomaterial, Projektbeschreibungen sowie Selbstdarstellungen u.ä.)

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können:

Interne Abteilungen / Projektbereiche / Büros, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (Geschäftsführung, Personal- und Finanzverwaltung, Projektbüros, Einrichtungen des Kulturrings).

Öffentliche Stellen sowie Fördermittelgeber (u.a. Jobcenter, Bezirksämter, Land Berlin, BVA, EU, zgs consult, BKJ, BAFzA, Stiftungen etc.) soweit es in den Bewilligungsbescheiden vorgeschrieben bzw. gesetzlich geregelt ist.

Öffentliche Stellen, die Daten auf Grund gesetzlicher Vorschriften erhalten, wie Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Versicherungen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge (Mitarbeiterdaten, Daten von Honorarkräften / Vertragspartnern wie Künstler).

Externe Stellen / Partner soweit diese an den oben beschriebenen Geschäftsprozessen beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer entsprechend §11 BDSG.

7. Regelfristen für die Löschung der Daten:

Die Löschung der Daten erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in ihrer jeweils aktuell gültigen, zu verwendenden Fassung.

Daten, die nicht der Aufbewahrungsfrist unterliegen, werden nach Wegfall der Zweckbindung gelöscht.

8. Geplante Datenübermittlungen an Drittstaaten (außerhalb der EU)

Datenübermittlungen in Drittstaaten ergeben sich nur im Rahmen der zur Vertragserfüllung erforderlichen Kommunikation für Projekte im Ausland (außerhalb der EU) bzw. mit ausländischen Partnern im Inland, sowie anderer im BDSG ausdrücklich vorgesehener Ausnahmen.

9. Sicherheitsmaßnahmen

Die Sicherheit der Datenverarbeitung nach Anlage 9 BDSG ist durch die getroffenen internen Maßnahmen gewährleistet.

10. Kontakt zum Datenschutzbeauftragten des Kulturrings in Berlin e.V.

Sie können Kontakt zum Datenschutzbeauftragten unter folgender Adresse aufnehmen:

Kulturring in Berlin e.V.
Antje Mann
Allee der Kosmonauten 69; 12681 Berlin
Tel.: 030 – 514 89 736
E-Mail: antje.mann@kulturring.org